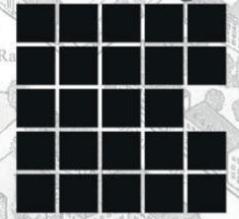


# Rathaus Report

Der Medieninformationsdienst der Stadt Erlangen

Nr. 23 / Montag, 24. Februar 2020

Stadt Erlangen



[www.erlangen.de/presse](http://www.erlangen.de/presse)

## Eine von sieben deutschen Modellstädten für Fußverkehr

Zu Fuß gehen ist umweltschonend, platzsparend und gesund. Doch für die Förderung des nachhaltigen Fußverkehrs gibt es bisher auf bundes- und kommunaler Ebene kaum Konzepte und Strategien. Das will der Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e. V. mit einem vom Umweltbundesamt und dem Bundesumweltministerium geförderten Projekt ändern. Erlangen ist eine der sieben bundesweiten Modellstädte, in der Erfahrungen und Methoden zur Förderung des Fußverkehrs gesammelt und erprobt wurden. Vor wenigen Tagen wurde die Urkunde im Rathaus überreicht.

Vergangenes Jahr wurde der Stadtteil Büchenbach aus Sicht der Fußgänger unter die Lupe genommen. In mehreren Fußverkehrs-Checks und einem Workshop hatten sowohl Bürgerinnen und Bürger, als auch die Verwaltung und der FUSS e. V. die Möglichkeit, Anregungen und Bedürfnisse für ein angenehmes zu Fuß gehen im Quartier einzubringen. Hieraus hat der Verein Handlungsempfehlungen für eine stärkere Förderung in Erlangen erarbeitet und diese zusammen mit der Urkunde an den Oberbürgermeister Florian Janik und den Referenten für Planen und Bauen, Josef Weber, im Rathaus übergeben. Neben punktuellen Verbesserungen der Infrastruktur für den Stadtteil Büchenbach, z. B. mit besseren Querungsmöglichkeiten in der Dorfstraße, wurden auch Vorschläge für strategische Ansätze zur Fußverkehrsförderung diskutiert.

Aus Sicht des Oberbürgermeisters und des Baureferenten wäre eine gezielte Schwerpunktsetzung eine geeignete Möglichkeit, den Fußverkehr stärker in das öffentliche Interesse zu rücken und Maßnahmen zielgerichtet umzusetzen. Hierfür werden die verschiedenen Fachbereiche aus der Verwaltung eng zusammenarbeiten und Fördermaßnahmen erarbeiten. „Der Fußverkehr ist ein wichtiger Baustein für eine umweltschonende Mobilität und trägt gerade auf Quartiersebene eine bedeutende Rolle als Bindeglied zwischen allen Verkehrsarten“, sagten Janik und Weber.



Foto: Stadt). Von links: Bertram Weisshaar und Patrick Riskowsky (beide FUSS e. V.), OB Florian Janik, Hildegard Bauernfeind (Ortsgruppe FUSS e. V.), Isabella Neumann (Stadtverwaltung/Abteilung Verkehrsplanung), Baureferent Josef Weber.